



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xviiij Germanus Märtyrer. Item/ einer diß namens Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

mit freundlichen worten verführen / darnach  
 aber mit etlichen harten peynigungen / zur Ab-  
 götteren mit gewalt zwingen wöllen / Dieser  
 Knab aber blieb beständig in Christlicher Be-  
 standnuß / vnd fürchtet sich gar nicht vor der  
 gräwlichen marter / iha auch nit vor dem todt /  
 darob sich der Richter höchlich verwundert /  
 dann er alle fragen / so im fürgelegt waren / mit  
 besonderer bescheidenheit ganz weißlich ver-  
 antwort hat / Der Richter hat im auch nichts  
 am leben thun / sonder seiner jugent verschonē  
 wöllen / vnd ihn ledig gelassen / Eusebius lib.  
 sexto, capite 41.

con  
 G  
 xvij  
 Germa-  
 nicus.

In der gräwlichen verfolgung der Christen /  
 So in Asia geschehen / vnder M. Antonino  
 Vero Römischen Keyser / im jar Christi ein  
 hundert vñ sibentzig / ist vnder andern auch di-  
 ser Germanicus in warer Christlicher bekand-  
 nuß Ritterlich bestanden / Dann wiewol ihn  
 des Bürgermeisters Statthalter mit freunde-  
 lichen worten / im seine bliende jugent fürhal-  
 tend / abzuwenden vnderstanden hat / ist er doch  
 inn seinem bekandnuß vnbeuēgt blieben / vnd  
 hat selbst ohne verzug der Wilden Thier eins /  
 zu denen er gefüret ward / angerenkt / vnd gleich  
 von

von ihm dahin gezwungen / damit er von ihnen umbbracht / vñnd auffss baldest auß diesem elenden leben erlöset würde. Eusebius lib. 4. cap. 15.

Germanus / Dieser ist ein Christlicher Bischoff in Frankreich zu Paris gewesen / Er hat gelebt zu der zeit des Königs Childeberti / Anno Christi 530.

**D**A Decius die Christen in der Statt Alexandria häfftig verfolget / im Jar Christi zwey hundert vñd drei vñ fünfzig / stunden etliche auß seinen Kriegsheuten / mit namē Ammon / Zenon / Ptolemeus / Ingenius / auch ein alter Kämpffer Theophilus / gemeinlich vor dem Richterstuhl / Als man aber einen Christen seines glaubens halben zū todt verurtheilte wolte / vñ sie vermerckte / daß er vñ forchte willen des todes vñ der marter verzagen / vñ den Glauben verlängnen wolte / haben sie ihn mit wincken / deuten / vñnd anderen geberden ihres Leibs zur beständigkeit vermahnet / Da solches alles Volck sahe / ehe man Handt an sie gelegt / sein sie freywillig selbst für den Richterstuhl getreten / vñnd da bekandt / daß sie auch Christen  
 E iij seyen /

jun  
 A  
 xix  
 Ammon.